

ZUR GESCHICHTE DER PFERDEZUCHT IN DER SCHWEIZ

Olivier Brandenberger und Hanspeter Meier

ZIEL DER STUDIE

- ist es, aus der Geschichte zu lernen und die Erkenntnisse in der Gegenwart und Zukunft der Schweizerischen Pferdezucht adäquat ein- und umzusetzen.

DISKUSSION

- Die Pferdezucht in der Schweiz hat eine lange und teilweise auch grosse Tradition. Sie war in der fernerer Vergangenheit wirtschaftlich erfolgreich und bringt heute gute Produkte hervor.

AUSBLICK

- Solange die Pferdezucht in der Schweiz im Markt bestehen kann, wird sie weiterhin erfolgreich sein und unserer Landwirtschaft gültige Alternativen bieten

11. JAHRHUNDERT

15.-18. JAHRHUNDERT

19. JAHRHUNDERT

20. JAHRHUNDERT

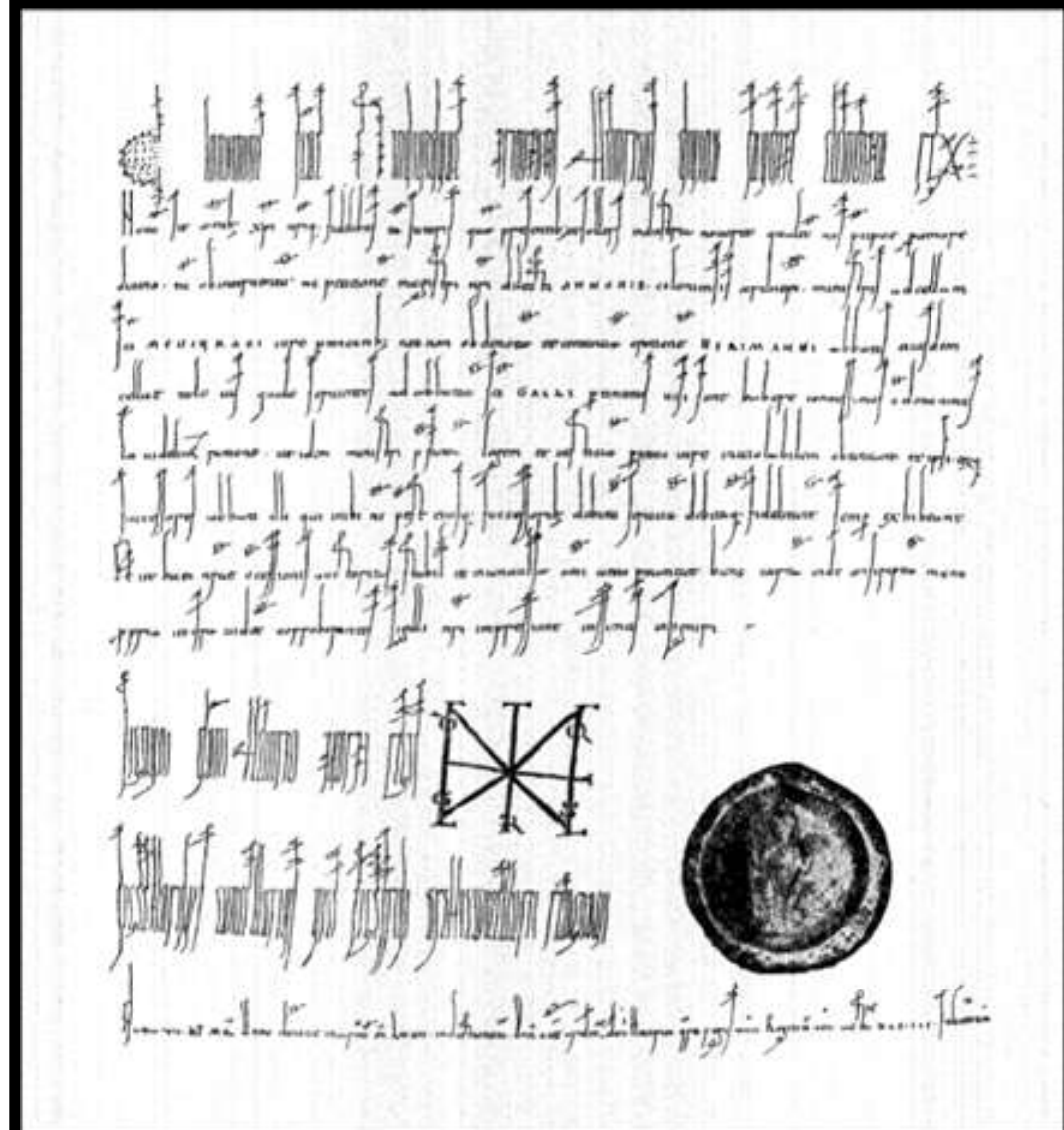


Abb.1: Urkunde aus 1064 von König Heinrich IV für das Kloster Einsiedeln (Huber 1963)



Abb.3: 1476 Schlacht von Murten (Burgunderkrieg) (Burgerbibliothek Bern, Mss. Hist. Helv. I.3, p.757)

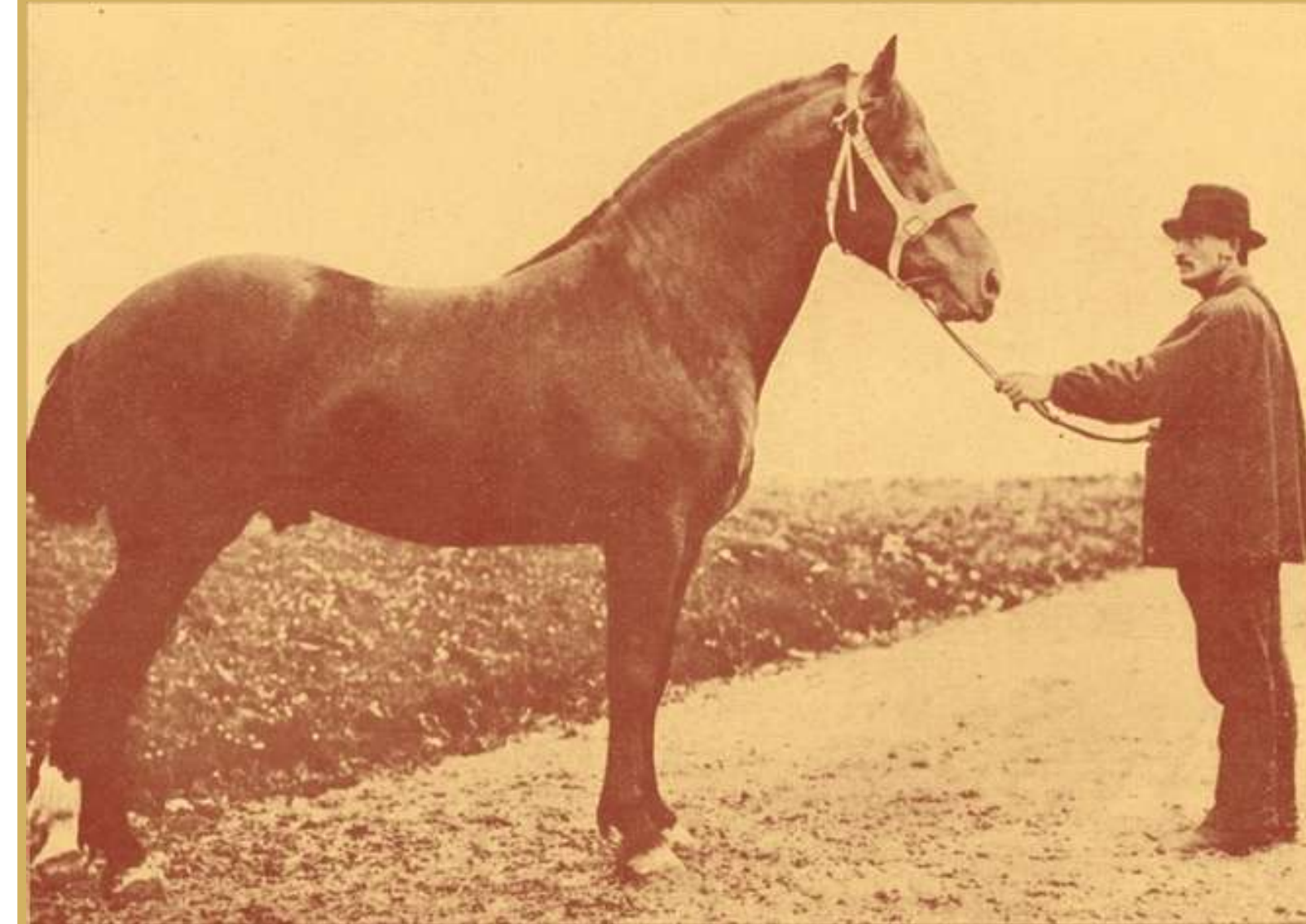


Abb.4: Vaillant, 1891, v. Léo III a.d. Polka v. Mani, Stammhengst für die Zucht des Jurassischen Pferdes bzw. Freibergers
Besitzer und Züchter: Paul Wermeille



Abb.5: Prämienzuchtstute Beluga CH, 2005, v. Big Cavallieri xx NZ a.d. Damira CH
Besitzer und Züchter: Armin Glaus jun.
Foto: Elisabeth Weiland

DIE ANFÄNGE

- Das Kloster Einsiedeln ist weltweit das **älteste Gestüt**, bestätigt durch eine Urkunde von König Heinrich IV, die 1064 das Recht zur Zucht dokumentiert (Abb. 1)
- Söldner und Wallfahrer schenken Hengste aus umliegenden Ländern
- Die Eröffnung des **Gotthard-Hospiz** (1230) ermöglichte einen lebhaften Handel mit Italien, vor allem mit Mailand und Mantua Die „cavalli della madonna“ wurden auch für Kriegsdienste eingesetzt, zum Beispiel für die Kreuzzüge (Abb. 2)



Abb.2: Berittener Kreuzzug

DER NIEDERGANG

- **Französische Revolution 1798:** Das Kloster Einsiedeln wurde Opfer von Raubzügen
- In Folge der Revolution kürzte Bern die Massnahmen für die Zucht (Gloor 1939)
- 1800 – 1802 erfolgten so viele **Verkäufe** nach Frankreich und Deutschland, dass „kaum 200 vom alten Schlage bei uns übrig geblieben seien“ (Gloor 1939)
- Unsystematische Kreuzungen mit Normänner- und Percheron Hengsten (aber auch anderen Rassen) führten zu einem Einbruch des Handels
- Aufschwung der wirtschaftlich viel interessanteren **Rindviehzucht**
- **Massnahmen zur Förderung:**
 - Bundeskredit für den Kauf von Hunter-Pferden - ohne erhofften Erfolg
 - Diverse Prämierungen werden eingeführt - ohne bleibende Erfolge
 - 1898 Gründung des Eidg. Hengsten- und Fohlendepots in Avenches (welches dann zum Eidg. Gestüt und ab 1998 zum Nationalgestüt wird)
 - Bildung von Zuchtgenossenschaften (erfolgreich seit über 100 Jahren)
- 1865 Einfuhr des englischen Halbbluthengstes *Léo*, dessen Urenkel *Vaillant* (Abb. 4) zum Regenerator der jurassischen Pferdezucht wird. Es gelingt, ein ordentliches Artilleriepferd zu züchten, und für die Zucht von Kavalleriepferden regen die Offiziere Bernard, de Rham und Wille den Import englischer Vollbluthengste an (1890-93)

DER AUFSTIEG

- In den **Burgunderkriegen** (1474-1477) wurden in den Schlachten von Grandson und Murten gegen 20'000 Pferde erbeutet (Abb. 3).
- Dadurch wurden Pferde günstiger und in der Folge in der Landwirtschaft sowie im Frachtdienst eingesetzt.
- Beginn der Zucht im Kanton Bern, die bald zum **wichtigsten Erwerbszweig wurde** (Zitat aus einem Mandat der Berner Regierung 1705) „weil durch keine Mittel mehr Geld in unser Land gebracht worden sei als durch den Verkauf der Pferde“ (Gloor 1939)
- Bis Anfang 18. Jahrhundert stand die Reinzucht des Zugpferdes an vorderster Stelle, dann erfolgten auch Kreuzungen für Militärzwecke
- 1784 Erfolgreiche Einführung einer allgemeinen **Prämierung** (sog. Pferdezeichnung)

DIE NEUZEIT

- **Die Freiburgerzucht dominierte** die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Vor allem im 2. Weltkrieg waren die Nachfrage und damit auch das Angebot gross.
- Danach wurde der **Pferdesport** präsenter und somit die **Warmblutzucht**, die vor allem dank privater Initiative gedieh.
- 1960 trat die Pferdezuchtverordnung in Kraft. Drei Jahre später wurde der Schweizerische Pferdezuchtverband gegründet welcher 1997 (mit neuen Statuten) zum **Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen** wurde.
- Anfang der 70er Jahre führte man **Eignungsprüfungen** für 3- und 4jährige Reitpferde ein.
- 1996 gab der Bund die Leitung der Pferdezuchtorganisationen ab.
- **Heute erzielen diverse Schweizer Sportpferde in allen Disziplinen grosse nationale und internationale Erfolge. Die Förderung unserer Pferdezucht als Zweig der Landwirtschaft ist angezeigt.**

DANK, HERZLICHST AN

- Mme Anne Rizzoli - Dokumentationszentrum und Kommunikation SNG
- Oberstleutnant Dr. Stéphane Montavon - Veterinärdienst der Armee
- Frau R. Wirz und F. Tarelli - Historisches Museum Bern

LITERATUR

- Gloor J. (1939) - Die Entwicklung der Schweizerischen Pferdezucht, Verbandsdruckerei Bern
- Gräub, G. (1944) - Die Pferdezucht in der Schweiz, Verbandsdruckerei Bern
- Huber, P. (1963) - 1000 Jahre Pferdezucht Kloster Einsiedeln, EDE Verlag Einsiedeln
- Rizzoli, A. (2004) - Quellen der schweizerischen Pferdezucht, HNS Avenches